

Programm

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Präludium und Fuge Nr. 15 G – Dur, BWV. 860

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Klaviersonate Nr. 14 c-Moll, KV 457
I. Molto allegro
II. Adagio
III. Allegro assai

Franz Liszt (1811–1886)
Mephisto-Walzer Nr.1, S. 514

Varvara Demchenko Klavier

PAUSE

Heinrich Wilhelm Ernst (1814–1865)
„Letzte Rose“

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Sonate Nr. 2 a-Moll BWV 1003
für Violine Solo-Grave- Andante

Ernest Chausson (1855–1899)
Poème op. 25 für Violine und Orchester

Felicitas Schiffner Violine
Taisiia Lavrova Klavier



Kurz portrait

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten.

Die Stiftung feierte im Jahr 2024 das 60jährige Jubiläum. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten fördert die Stiftung besonders talentierten musikalischen Nachwuchs durch die Bereitstellung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerberinnen und Bewerber. Bisher hat die Stiftung Förderungen in Höhe von mehr als 15 Millionen Euro vergeben und mehr als 2.740 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit 15.000 Euro dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

**Oscar und Vera
Ritter-Stiftung**
ritter-stiftung.de



489. Konzert
Dienstag
10. März
2026
19.30 Uhr
im Miralles Saal




**Oscar und Vera
Ritter-Stiftung**

In unserer Konzertreihe „Erfolgreiche Stipendiaten“, laden wir Sie herzlich ein zu unserem

489. Konzert

Dienstag

10. März 2026

19.30 Uhr

im Miralles Saal

Mittelweg 42

20148 Hamburg

Varvara Demchenko Klavier

Felicitas Schiffner Violine

Taisiia Lavrova Klavier

Der Eintritt ist frei

Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der Garderobe abgegeben werden.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist.

Konzertprogramme

Werden frühzeitig hinterlegt unter www.ritter-stiftung.de

Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Der Vorstand

Information

Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche Stipendiaten“ wird **am 14. April 2026** im Miralles Saal stattfinden.

Spendenkonto

Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Deutsche Bank AG

IBAN DE70 2007 0000 0060 6285 00

Varvara Demchenko

2007 in Sankt Petersburg geboren, erhielt als Fünfjährige ihren ersten Klavierunterricht bei Viktoria Sulchanyantz. Im Jahr 2016 zog sie mit ihrer Familie nach Deutschland, wurde 2017 auf den Musikzweig der Latina AHF in Halle aufgenommen und belegte dort bis 2024 das Hauptfach Klavier. Sie wurde von Christian Meinel und Prof. Ragna Schirmer unterrichtet. Sie nahm an verschiedenen Meisterkursen teil, u. a. bei Prof. Christian Wilm Müller, Prof. Bernd Zack, Prof. Stephan Imorde, Prof. Lilit Grigoryan und Prof. Matthias Kirschnereit. Seit dem Sommersemester 2024 ist sie Frühstudierende in der Klasse von Prof. Lilit Grigoryan an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Seit 2018 nimmt sie sowohl solistisch als auch in verschiedenen Duos am Wettbewerb Jugend musiziert teil und wurde mehrfach als Bundespreisträgerin ausgezeichnet. 2025 erspielte sie sich im Duo mit Jakob Geiß den 1. Bundespreis sowie den Sonderpreis der Deutschen Sparkassenstiftung. Zudem erhielt sie den 2. Preis beim dritten Leipziger Clara-Schumann-Wettbewerb und war 2021 Finalistin beim Internationalen Klavierwettbewerb in Usti nad Labem (Tschien). Seit 2023 ist sie Mitglied des Landesjugendorchesters Sachsen-Anhalt. Sie wurde mehrfach zu Konzerten im Rahmen des Jugendmusikfests Sachsen-Anhalt eingeladen und trat an verschiedenen Orten in Deutschland auf, darunter in den Hamburger Mozartsälen und im Leipziger Gewandhaus. Neben ihrer musikalischen Ausbildung ist ihr auch ehrenamtliches Engagement wichtig. Mit großer Freude gibt sie regelmäßig kleine Konzerte im Altenpflegeheim des Hauses der Generationen der Paul-Riebeck-Stiftung in Halle (Saale). Seit 2024 wird sie als Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung gefördert.

Felicitas Schiffner

1997 in Lübeck geboren, wuchs in einem musikbegeisterten Umfeld auf und erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von vier Jahren von ihrer Mutter. Ihre künstlerische Ausbildung führte sie zu Erik Schumann in Frankfurt am Main sowie zu Donald Weilerstein und Kim Kashkashian am New England Conservatory in Boston. Derzeit studiert sie in der Soloklasse von Krzysztof Wegrzyn in Hannover und ergänzt ihre musikalische Tätigkeit durch ein Studium des Orchesterdirigierens in Weimar. Als Solistin trat Felicitas bereits mit Orchestern wie der Philharmonie Baden-Baden und dem Göttinger Symphonieorchester auf. Festivalauftritte führten sie unter anderem zum Schleswig-Holstein Musik Festival, zum Kronberg Academy Festival und zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Ihre Leidenschaft für Kammermusik zeigt sich in ihrer Mitwirkung beim Marlboro Music Festival (USA), der Seiji Ozawa Academy (Genf) und der Villa Musica Rheinland-Pfalz. Zudem war sie Mitglied des Bostoner Kammerensembles A Far Cry.

Felicitas Schiffner ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter der International Shanghai Isaac Stern Violin Competition, der Washington International Competition for Strings, der Schoenfeld International String Competition und der International Rubinstein Competition for Strings. Durch ihre solistischen wie kammermusikalischen Engagements hat sie sich als herausragende junge Musikerin etabliert.

Seit April 2025 ist sie Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Taisiia Lavrova

1998 in Sankt Petersburg geboren, studierte am Musikkolleg N. A. Rimski-Korsakow und setzte ihr Studium am St. Petersburger Staatskonservatorium bei Prof. Oleg Malov fort. Nach dem Abschluss ihres Studiums begann sie ein Praktikum als Assistentin am St. Petersburger Staatskonservatorium im Bereich Kammermusik bei Prof. Inga Dzekter. Ihre besondere Leidenschaft für Kammermusik führte sie 2024 an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, wo sie derzeit ihr Masterstudium in der Klasse von Prof. Markus Becker absolviert. Zudem studiert sie Liedbegleitung bei Prof. Jan Philip Schulze sowie historische Tasteninstrumente bei Prof. Zvi Meniker. Taisiia nahm an mehreren Wettbewerben in St. Petersburg als Solistin und in Kammermusikensembles teil. Neben ihrem Interesse am Kammermusikrepertoire interessiert sie sich für Klavierbegleitung und ist oft als Korrepetitorin in verschiedenen Projekten zu erleben. 2025 trat sie regelmäßig bei Veranstaltungen der HMTM Hannover auf. Sie nahm unter anderem am Festival „Her Hits“ mit Musik von Komponistinnen und am Festival „unRaveled“ der HMTMH teil. Außerdem wirkte sie bei der Aufführung von G. F. Haas' 11.000 Saiten im Rahmen der KunstFestSpiele Herrenhausen mit. Darüber hinaus engagierte sie sich in weiteren Projekten, darunter die Villa Musica Rheinland-Pfalz Kammermusikakademie, die Kammermusikakademie und die internationale Konzerttournee „Colluvio“ und „Pekinel International Masterclass“ in Istanbul, Türkei. Seit 2025 ist sie mit dem Klavier-Bläser-Quintett „Ensemble Ardea“ aktiv. Im Januar 2026 wurde das Quintett beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation einer Originalkomposition des 21. Jahrhunderts ausgezeichnet. Ebenfalls seit 2025 ist Taisiia Stipendiatin von Live Music Now Hannover e. V.